

Deutsches Rotes Kreuz +



KLIMAHELD*IN AUFGEPASST!

JRK Westfalen-Lippe



NAME:

DATUM:

◆ KLIMAHELD*IN ◆

Selbsteinschätzung

Das weiß ich übers Klima:

So viele Aufgaben will ich schaffen:

Das möchte ich über Klima, Nachhaltigkeit, Umwelt erfahren:

Diese Ziele möchte ich erreichen:

Bisher trage ich Folgendes zum Umweltschutz bei:

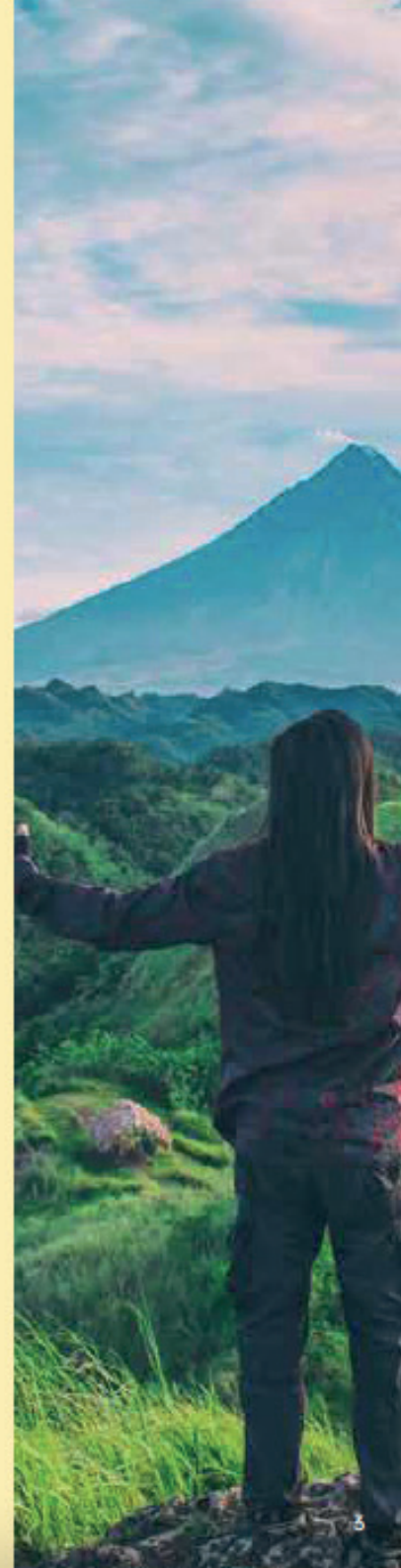
Darauf werde ich in der nächsten Zeit verzichten:

UNSERE AKTION ZUR KLIMAKAMPAGNE

Du denkst, allein kann man doch eh nichts ändern? Doch, jede*r Einzelne kann etwas bewegen. Henry Dunant, Martin Luther King oder Greta Thunberg beweisen, dass es oft erst einmal eine Person braucht, die ein Problem erkennt, benennt und auf Umstände aufmerksam macht. In einem nächsten Schritt braucht es viele Menschen, die jeweils ihren eigenen kleinen Anteil beitragen. Immer wieder zeigt sich auch in der Geschichte, dass einzelne Menschen ein Feuer entfachen können, das viele Menschen antreibt. Den Klimawandel können wir nur gemeinsam stoppen. Jede*r Mitwirkende kann mit einer kleinen Geste oder Aktion zu einem besseren gesellschaftlichen Umweltverständnis beitragen und ist ein*e Klimaheld*in. Ob groß oder klein – hier kann jede*r aktiv sein! In diesem Heft geben wir euch Anregungen, wie ihr Nachhaltigkeit bei euch im Umfeld zum Thema machen und unterstützen könnt – und das mit Spaß und ohne erhobenen Zeigefinger.

WAS EUCH ERWARTET?

Wir, die AG Kampagne, haben 60 Aufgaben vorbereitet, die unterschiedliche Herausforderungen für euch bereithalten. Schafft ihr es, alle Aufgaben zu bewältigen? Nebenbei erwarten euch spannende Fakten und Zitate rund um das Thema Klima. Am besten geht ihr die Aufgaben mit eurer JRK-Gruppe an.



Good to Know!

Am 27.03.2021 war die Earth Hour. Dies ist eine weltweite Aktion des WWF. Es ging darum, für eine Stunde alle Lichter zu löschen und keinen Strom zu nutzen, um gemeinsam ein Zeichen für Klimaschutz zu setzen. Das Motto: Licht aus! Klimaschutz an!¹

Seit 2010 verlieren wir pro Minute so viel Waldfläche wie etwa 30 Fußballfelder. Illegaler Holzeinschlag, Brandrodungen oder die Umwandlung in Agrarfelder sind hier die Hauptursachen.²



DEIN ÖKOLOGISCHER FUßABDRUCK



Errechne deinen ökologischen Fußabdruck:

<https://www.fussabdruck.de/fussabdrucktest/#/start/index/>

DEIN WASSERFUßABDRUCK

Errechne deinen Wasserfußabdruck:
<http://aquapath-project.eu/calculator-ge/calculator.html>



WASSERVERBRAUCH



Achtet sieben Tage lang bewusst auf euren Wasserverbrauch und findet Wege um Wasser zu sparen (Tipps: beim Zähneputzen Wasser nicht laufen lassen. Dusche statt zu baden und auch beim Einseifen das Wasser abstellen ...).

DER WEG EINER JEANS

Wie wird eure Kleidung hergestellt? Findet heraus, welchen Weg eine Jeans zurücklegt, von der Produktion bis in den Laden bei euch vor Ort. Wie viele Kilometer bringt sie hinter sich?



OLDSCHOOL

Welche Spiele haben eure Großeltern auf dem Schulhof schon gespielt und schonen noch heute Ressourcen, weil sie nur wiederverwendbare Materialien benötigen? Probiert sie aus.



TU GUTES UND SPRICH DARÜBER

Werdet aktiv und begleitet über Social Media eure Aktionen und denkt daran, uns zu verlinken. #jrkklimaheld*in



FOTOCHALLENGE



Wie klimafreundlich ist eure Stadt? Wer schafft es, etwas besonders Klimafreundliches in eurer Stadt zu finden und es auf einem Bild festzuhalten? In der Gruppe kürt ihr die*den Gewinner*in.

KOOPERATIONS- OV/KV



Ihr erstellt gemeinsam eine Gruppenstunde, in der ihr die Klimaexpert*innen seid. Stellt diese Gruppenstunde in einem anderen OV/KV vor.



FLASCHENGARTEN

Züchtet einen Garten im Glas und lernt etwas über den Wasserkreislauf. Wie man einen Flaschengarten züchtet? Das ist gar nicht so schwer. Findet es selbst heraus.

KLIMABEAUFTRAGTE*R

Jede*r sucht sich einen Ort in der Stadt aus und wird für einen Monat die*der Klimabeauftragte dieser Ecke: Müll wegräumen, Pflanzen gießen etc.



Von einem 20€ teuren T-Shirt erhält ein*te Näher*in durchschnittlich 0,18€, denn nur 0,6% des Lohns gehen an sie*ihn, 4% gehen an die Fabrik in der sie*er arbeitet, 12% an das Marketing und 12% kostet das Material des Shirts. Ca. 12,9% gehen an Transportunternehmen und Steuern. Ganze 58% erhält der Einzelhandel.³

Laut einer Studie der University of Newcastle Australien nehmen wir pro Woche ca. 2000 kleinste Plastikteile zu uns. Das sind etwa 21 Gramm im Monat und 250 Gramm im Jahr.⁴

FAIR EINKAUFEN



Achte auf faire Produkte. Mache beim nächsten Einkauf eine Liste, welche Einkäufe auch in Fairtrade möglich wären.

GESUNDER KOMPOST

Baut gemeinsam einen Wurmkompost.



SEI EIN FAULTIER

Versuche einen Tag nichts zu tun. So sparst du Energie. Vielleicht kommt dir ja eine tolle Idee zu einer coolen Klimaaktion.



PFLANZT EINEN BAUM

Fragt bei der Stadt nach, wo ihr wie viele Bäume pflanzen dürft, macht es und leistet so einen Beitrag zur sauberen Luft und zu mehr Natur.



LEIHBAR?

Wann habt ihr euch zuletzt etwas geliehen oder gebraucht gekauft, statt es neu zu kaufen? Tauscht euch in der Gruppe aus.



KLIMAFILME

Dreht einen Werbefilm zum Thema Klima.



KLIMAHELFER*INNEN



Werdet aktiv und stellt eine Aktion auf die Beine um auf die Lage des Klimas aufmerksam zu machen.

KLIMARALLEY

Erstellt eine Schnitzeljagd durch eure Stadt, die den Fokus auf den Themen Klima und Nachhaltigkeit hat.



KLEIDERKREISEL

Stellt einen kleinen Flohmarkt auf die Beine oder einen Kleiderkreisel in eurer Gruppe. Nur weil euch etwas nicht mehr gefällt, muss es nicht weg.



HOW TO

Dein T-Shirt hat ein Loch? Welche Möglichkeiten hast du, es noch weiter zu tragen oder verwenden zu können? Mach was draus.



BITTE KEINE WERBUNG

Aufkleber für den Briefkasten erstellen und verteilen.



IGELHAUS

Baue dem Igel ein Zuhause - in einem Waldgebiet aus natürlichem Material.



"Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben; keine Biene mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr..." so Albert Einstein.

Fun Fact!

Papst Franziskus erhielt ein Geschenk von der japanischen Bischofskonferenz: ein mit Wasserstoff betriebenes Auto. Aber! Die einzige Wasserstoff-Tankstelle für Autos in Italien befindet sich 640 Kilometer weit vom Vatikan entfernt. Die Reichweite des Wasserstoffpapamobils? 650 km.⁶

JRK Fact!

In der Bekleidungsindustrie arbeiten weltweit rund 60 Millionen Menschen, die in einem Jahr über 80 Milliarden Kleidungsstücke produzieren. Deutschland importiert jährlich Ware für ca. 43 Milliarden Euro. Davon kommen 80% aus nicht europäischen Ländern.⁵

Auf der Landeskongress 2020 hat das Jugendrotkreuz sich dafür entschieden, dass die Klimakampagne wieder Thema werden und bei Veranstaltungen kein Plastikgeräth mehr verwendet werden soll.

KLIMAPROJEKTE

Sucht euch eine bestehende Aktion oder ein Projekt, das ihr unterstützen wollt. Plant, wie ihr das umsetzen könnt und werdet aktiv. (Bsp. Bienen- oder Baumpatenschaften)



PLASTIKFREI



Macht ein Bild mit 10 unterschiedlichen Gegenständen, mit denen sich Plastik einsparen lässt. Erklärt, wie der jeweilige Gegenstand Plastik einsparen kann.

ARTENSTERBEN

Findet mindestens 10 Tierarten heraus, die auf Grund der Folgen des Klimawandels oder des menschlichen Eingriffes in die Natur ausgestorben sind. Überlegt euch etwas, damit diese Tiere nicht in Vergessenheit geraten.



SONNENBLUME

Startet gemeinsam einen Wettkampf. Wer schafft es die höchste Sonnenblume zu züchten?

TAG DER NATUR

Schlagt mit eurer Gruppe ein Lager unter freiem Himmel auf. Lasst das Handy zu Hause und verbringt den Tag und Abend ohne elektronische Geräte. Könnt ihr das schaffen und wie vertreibt ihr euch die Zeit?



JEDEN TAG EIN BISSCHEN MEHR

Versuche, dich 7 Tage lang jeden Tag ein bisschen mehr in Richtung Klimaneutralität zu bewegen. Stellt in der nächsten Gruppenstunde vor, was ihr erreicht habt.



DIE SACHENMACHER



Was kannst du mit "alten" Gegenständen machen um ihnen neues Leben zu schenken? Upcycled einen Gegenstand eurer Wahl. Red Cross for Future könnte euch hierbei inspirieren.

RED CROSS FOR FUTURE

Welches Thema ist auf Instagram bei unserer Highlight-Reihe Red Cross for Future dein liebstes? Warum ist das so?



NACHHALTIGER GARTEN

Pflanzen, säen, ernten. Legt gemeinsam einen kleinen Gemüse- oder Kräutergarten mit der Gruppe an.

CLEAN-UP-EVENT

Befreit euren Stadtteil, das Flussufer oder den Waldweg von Müll.



Die Berliner Suchmaschine Ecosia belohnt den Besuch ihrer Seite mit neu gepflanzten Bäumen.

Ein Kilo Rindfleisch verursacht in etwa so viel Treibhausgase wie 100km mit dem Autofahren. Hier zählt das Düngen der Felder, die Redung der Wälder etc. mit hinzu.⁷

Eine Plastikflasche hat eine Lebensdauer von 450 Jahren.⁸

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“
Mahatma Gandhi

Good to Know!

Nach einer Umfrage des BMU (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit) achten 22% der Deutschen bei ihren Reisen auf Nachhaltigkeit, 61% denken darüber nach, setzen es aber leider nicht um.⁹



INTERNETVERZICHT

Sammelt Fakten, wie viel Strom das Netz verbraucht. Geht in die Bibliothek um eure Informationen dort zu erhalten.



Streaming ist gar nicht ohne. Laut Deutschlandfunk Kultur verbraucht eine Stunde Videostraming in Full-HD-Auflösung so viel elektrische Energie, dass dabei ca. 100 bis 175 Gramm Kohlendioxid entstehen. Also ähnlich viel, als wenn man mit einem Kleinwagen einen Kilometer fährt.¹⁰



GIVE-BOX

Gibt es in eurer Stadt eine Give-Box? Sammelt Dinge, die ihr nicht nutzt und füllt so die Give-Box. Keine Give-Box da? Baut doch eine für euren OV/KV.

KLIMAQUIZ



Erstellt euer eigenes Klimaquiz. Jede*r bereitet 5 Fragen vor. Denkt daran, dass es etwas mit dem Klima zu tun haben soll (Sendet uns eure Fragen gerne zu).

SYMBOLKARTEN

Gestaltet Symbolkarten für "Licht aus", "Türen schließen", "Fenster schließen" und bringt sie im DRK-Heim oder zu Hause an.



NACHHALTIGES REISEN

Wie sieht euer Urlaub in der Regel aus? Golf spielen in Dubai oder doch eher Camping im Schwarzwald? Ganz egal - überlegt wie ihr eure Urlaube klimaneutraler gestalten könnt.

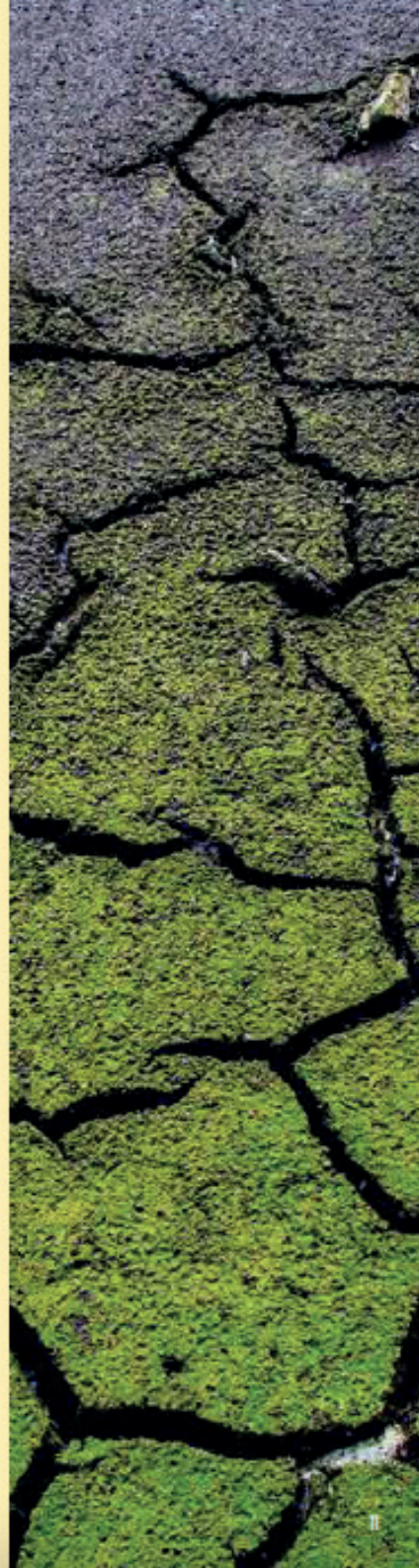
DER ERDÜBERLASTUNGSTAG

Vom Erdüberlastungstag wird ab dem Zeitpunkt gesprochen, wenn die Menschheit alle Ressourcen aufgebraucht hat, die die Erde in einem Jahr produzieren kann. Mit Ressourcen meinen wir die auf der Erde vorhandenen Rohstoffe, die "eigentlich" nachwachsen, wenn man ihren Verbrauch reguliert. Das lässt sich gut an dem Beispiel eines Waldes erklären: Es entsteht ein kleines Dorf in der Nähe eines Waldes und die Menschen dort fangen an den Wald abzuholzen, weil sie Häuser, Lagerfeuer und Vieles mehr benötigen. Bäume brauchen Zeit um zu wachsen, so dass die "Ressource" Holz nicht unendlich zur Verfügung steht, sondern immer ein gewisser Teil. Damit die Menschen und der Wald "nachhaltig" zusammenleben können, sollten sie darauf achten nicht schneller Bäume zu fällen, als dass der Wald sich davon erholen kann. Sonst verschwindet der Wald irgendwann und die Menschen haben kein Holz mehr.

In den letzten Jahren ist der Erdüberlastungstag immer früher eingetreten, da die Menschen mehr Ressourcen verbrauchen als ihnen zur Verfügung stehen. Wir leben also eine gewisse Zeit des Jahres auf Pump. Das ist nicht gut für den Planeten, da er sich nicht wirklich erholen kann.

Der Erdüberlastungstag im Jahr 2019 fiel bereits auf den 29 Juli und ohne eine Pandemie, die die Wirtschaft und den Flugverkehr beeinträchtigt hat, läge der Tag heute vermutlich bei Anfang Juli. Durch Corona und das dadurch verminderte Verkehrsaufkommen etc. wurden weniger Ressourcen verbraucht, sodass dieser Tag 2020 auf den 22. August gefallen ist.

Wir können also etwas bewegen.¹¹





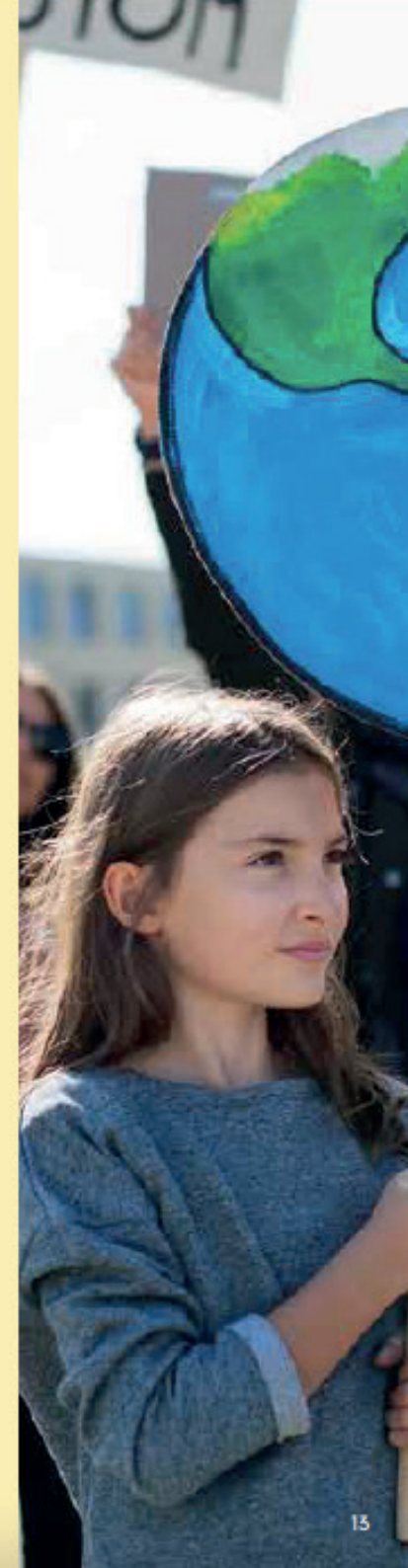
DER KLIMAKALENDER

An dieser Stelle möchten wir dir kurz erklären, was es mit dem Klimakalender auf sich hat. Die beiden mittleren Doppelseiten dieses Heftes sind zum Herauslösen gedacht. Du findest einmal eine Kalendervorlage ohne Zahlen und Monatsangabe und eine Doppelseite, auf der alle Icons gesammelt dargestellt werden, die in dem Heft hinter den einzelnen Aufgaben stehen. Der Kalender ist absichtlich unbeschriftet. Wir möchten dir die Möglichkeit geben, damit zu starten, wann immer du es möchtest. Du kannst dann ganz einfach selbst mit der Nummerierung beginnen und den oder die Monate oben eintragen. Wie und wozu du den Kalender nutzen sollst?





















Also da gibt es drei Möglichkeiten:




























1. Du nimmst dir einen Monat vor, möglichst viele Aufgaben aus diesem Heft zu bewältigen und planst dein Vorgehen, indem du die Icons der passenden Aufgabe ausschneidest und an den Tag klebst, an dem du die Aufgabe erledigen möchtest.
2. Du dokumentierst deinen Fortschritt mit diesem Kalender, indem du die Icons, nachdem du die Aufgabe erledigt hast, in das passende Feld klebst.
3. Du nutzt die Vorlage nicht als Kalender, sondern um festzuhalten wie viele und welche Aufgaben du bereits erfüllt hast.

Ganz egal, wie du dich entscheidest. Wir freuen uns, dass du dich mit diesem Thema auseinandersetzt und wünschen dir dabei ganz viel Spaß.



Monat: _____

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
			
			
			
			
			

Freitag	Samstag	Sonntag	Notizen
			_____
			_____
			_____
			_____
			_____
			_____
			_____
			_____
			_____



ZITATE ZUM KLIMA

„Ja, wir könnten jetzt was gegen den Klimawandel tun, aber wenn wir dann in 50 Jahren feststellen würden, dass sich alle Wissenschaftler doch vertan haben und es gar keine Klimaerwärmung gibt, dann hätten wir völlig ohne Grund dafür gesorgt, dass man selbst in den Städten die Luft wieder atmen kann, dass die Flüsse nicht mehr giftig sind, dass Autos weder Krach machen noch stinken und dass wir nicht mehr abhängig sind von Diktatoren und deren Ölvorkommen. Da würden wir uns schön ärgern.“ Marc-Uwe Kling

„Wir gehen mit dieser Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum.“
Jane Fonda

„Wenn an vielen kleinen Orten viele kleine Menschen viele kleine Dinge tun, wird sich das Angesicht unserer Erde verändern.“ Afrikanisches Sprichwort

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“
Marie von Ebner-Eschenbach

„Die Erde ist nicht nur unser gemeinsames Erbe, sie ist auch die Quelle des Lebens.“ Dalai Lama

„Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter. Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherrschen.“ Albert Schweitzer

Icons für die Aufgabe „Der Klimakalender“ (Seite 13)





WIE VIELE ERDEN BRAUCHEN WIR?

Um den Rohstoffverbrauch der Menschheit (vor Corona) zu decken, bräuchten wir eigentlich 1,75 Erden.

Dies spiegelt aber "nur" den weltweiten Verbrauch wider.

Denn wenn man den Blick auf einzelne Länder legt, dann stellt sich heraus, dass es hier ganz klare Unterschiede gibt.

Um diese Werte zu bestimmen, wird in globalen Hektar (gha) gemessen. Diese bilden die Biokapazität ab, die jeder Mensch verbrauchen darf. Damit wir nachhaltig mit dem Planeten leben können, sollte jede*r Erdenbürger*in einen Wert von 1,5gha nicht überschreiten. Dieser Wert bildet den weltweiten Durchschnittswert.

Deutschland lag 2017 bei 4,7gha, die USA lag sogar bei 8,1gha.

Indien hingegen nur bei 1,2gha, der Yemen sogar bei 0,6 gha.

Es wird vielleicht deutlich, dass gerade die sogenannten Industrieländer, also die Länder, denen es finanziell gut geht und die eine gute Infrastruktur haben, viel zu viele Rohstoffe verbrauchen.¹²

Aus diesem Missverhältnis haben sich aber auch Bewegungen entwickelt, die darauf aufmerksam machen wollen, wie beispielsweise "Fridays for Future", wo Kinder und Jugendliche auf die Straßen gehen um für ihre Zukunft zu kämpfen. Denn Fakt ist: Auch wenn wir eigentlich 1,75 Erden benötigen, haben wir tatsächlich nur einen Planeten und für diesen sollten wir sorgen.¹²

Habt ihr schon euren eigenen Fußabdruck ausgerechnet? Wenn nicht, ist jetzt ein guter Zeitpunkt dafür.

Mit Klimakiller sind Gegenstände im Haushalt gemeint, die besonders umweltschädlich sind, durch bspw. einen hohen Stromverbrauch.

Ethic Fact!

Für Menschen, die sich aus ethischen Gründen gegen Fleischkonsum entscheiden, kann sich durch den Kauf und Verzehr von vegetarischen und veganen Produkten ein Widerspruch ergeben. Gerade vegetarische Ersatzprodukte bestehen häufig aus tierischen Bestandteilen und es werden so Unternehmen unterstützt, die weiterhin Tiere schlachten.¹³



KLIMAKILLER DAHEIM

Schaut euch bei euch Zuhause um. Könnt ihr einen klaren Klimakiller identifizieren? Wie könnte man klimaschonender handeln?

PROBIERT ES AUS

In dem Arbeitsheft "Klimahilfe jetzt!" unseres Bundesverbandes gibt es die Aufgabe "Was passiert beim Klimawandel?" Probiert sie aus. Ihr findet das Heft auf der Seite jugendrotkreuz.de unter den Materialien.



DO IT YOURSELF

Findet heraus wie es geht und stellt euer eigenes Papier her.

DIE INSEKTEN SIND LOS

Baut ein Insektenhotel für euren KV/OV.



SAVE THE FOREST

Wälder und deren Aufforstung sind wichtig für unser Klima. Wie können wir das unterstützen? Erkundigt euch bei Förster*innen oder Jäger*innen.

MEAT-FREE

Na ja, zumindest mal bewusst 1-2 Tage die Woche. Probiert es aus.



GRÜNER "WOHNEN"

Der Gruppenraum ist euer zweites Zuhause. Auch wenn ihr gestalterisch nicht die Möglichkeiten habt, wie in euren eigenen Zimmern, könnt ihr doch einiges tun um euren Gruppenraum grüner werden zu lassen. Geht es an!



DER SAISONALE KALENDER

Gestaltet euch einen eigenen saisonalen Kalender. Hier könnt ihr ganz kreativ sein: Ob ihr eine Kalender-Collage erstellt oder die Lebensmittel malt - alles ist möglich.

LIEBLINGS Ding

Ohne was könnt ihr nicht leben? Jede*r hat etwas das ihr*ihm besonders wichtig ist. Was ist es bei euch? Prüft nach, wie es hergestellt wird und welche Wege das Produkt zurücklegt, bevor es bei euch landet.



SLOW FOOD

Fast Food ist schnell gekauft, enthält aber viele ungesunde Anteile und viel Verpackungsmüll. Kocht eure liebsten Fast-Food-Gerichte nach. Was macht länger satt? Und war es teurer oder günstiger?



In Deutschland gibt es etwa 2 Millionen Solaranlagen, die 10% des in Deutschland produzierten Stroms ausmachen.¹⁴

„Der Patient Erde muss dringend auf die Intensivstation – und keiner bildet eine Rettungsgasse! Im übertragenen Sinne stehen alle an der Unfallkreuzung und diskutieren. Jeder tut so, als ginge uns der Patient nichts an. Dabei ist es unsere Mutter, die da liegt. Mutter Natur leidet.“
Claus-Peter Müller

Auf der Webseite www.nabu.de findet ihr Tipps und Tricks um Vögel zu bestimmen. Die App "Vogelwelt" des NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) kann ebenfalls hilfreich sein.

„Man sollte nie daran zweifeln, dass eine kleine Gruppe kluger, engagierter Bürger die Welt verändern kann. In der Tat ist das der einzige Weg, der jemals Erfolg hatte.“
Margaret Mead

REGIONAL HERGESTELLT



Erstellt eine Liste mit Firmen, die Dinge direkt bei euch im Ort herstellen. Forscht nach, was es alles gibt. Wusstet ihr das? Ist etwas für euch dabei? Vielleicht findet ihr eine Firmenliste auf der Seite eurer Gemeinde.

BLICK IN DEN VERBAND

Wo seht ihr Möglichkeiten und Chancen, in eurem Verband klimaneutraler zu handeln? Zeigt, dass es euch ein Anliegen ist und erstellt eine Liste mit Vorschlägen und reicht sie an eure KV-Leitung.



FAHRRADGANG



Setzt euch als Gruppe ein Ziel: Wie viele Kilometer schafft ihr in einem Monat zusammenzuradeln? Jeder Kilometer zählt! Postet euer Ergebnis und verlinkt uns.

"FLEISCHERSATZ"

Wie oft in der Woche esst ihr Fleisch? Welche Ersatzprodukte gibt es, wie schmecken die und ist das nachhaltiger? Kocht gemeinsam.



DIGITALES DETOX

Wähle mind. 2 Dinge aus der Liste aus, auf die du eine Woche lang verzichten willst.



WANDERTAG

Verbringt einen Tag im Wald und löst dabei die Aufgaben auf dieser Seite:



BAUMGLOSSAR

Welche Bäume wachsen hier im Wald? Forscht nach!

MEIN FREUND DER BAUM

Umarmt Bäume. Das soll nicht nur positiv auf die eigene Stimmung wirken, vielleicht könnt ihr ja herausfinden ob es kalte und warme Bäume gibt. Warum ist das so?



SPIELENTWICKLER*IN



Entwickelt gemeinsam Regeln für ein Spiel, das sich nur im Wald spielen lässt. Probiert es aus.

KONZENTRATION

Setzt oder legt euch hin und seid drei Minuten lang mucksmäuschenstill. Wie viele unterschiedliche Farben könnt ihr erkennen und wie viele Geräusche hören? Sammelt die Ergebnisse am Schluss.



VOGELKUNDE



Versucht mal, die Vögel, die ihr auf eurer Wanderung findet, zu bestimmen.

Das Fahrrad ist ein hervorragendes Fortbewegungsmittel. Es ist gelenkschonend und kann das eigene Wohlbefinden erhöhen. Wer sich regelmäßig auf den Sattel schwingt, steigert die Gesundheit und kann Krankheiten vorbeugen.¹⁵

Detox- Liste!

Fernsehen, Laptop/PC, Smartphone, Internet, Facebook, Instagram, TikTok, Youtube, Messengerdienste

Bad to Throw!

Pro Kopf wirft jede*r Deutsche etwa 75 kg Lebensmittel pro Jahr in den Müll. Das entspricht einem Wert von ungefähr 230€, die man quasi in den Müll wirft. Planvolles Einkaufen schmeißt also nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. ¹⁶



WENIGER IST MEHR!

Wie viel Müll produziert jede*r Einzelne von euch pro Woche? Wo und welche Einsparungen sind möglich? Könntet ihr plastikfrei leben? Versucht 5 Tage lang so wenig Plastikmüll wie möglich zu verursachen. Für jede*n von euch macht ihr einfach jeweils einen gelben Sack auf, in dem der Plastikmüll dieser Tage landet. Am Ende der fünf Tage vergleicht ihr: Wer hat am wenigsten Müll produziert? Redet in der Gruppe darüber, wo ihr glaubt, Müll noch mehr vermeiden zu können und wo das besonders schwierig sein könnte.

ERKUNDET EUREN WOHNORT

Geht gemeinsam einkaufen. Welche Läden gibt es bei dir im Ort, wo werden Produkte aus der Region verkauft? Gibt es auch Läden, die ihre Ware unverpackt anbieten? Wo kommt dein Lieblings-Lebensmittel her? Wie weit ist es schon gereist?



Laut dem Climate Change Performance-Index von 2021, welcher die Leistungen für den Klimaschutz bewertet hat, liegt Deutschland nur auf Platz 16. Wir sollten also was tun. ¹⁷



DER KLIMAKALENDER

Die 31-Tage-Challenge: Wie der Klimakalender funktioniert und was wir uns dabei gedacht haben, erfährst du auf Seite 13 "Der Klimakalender".

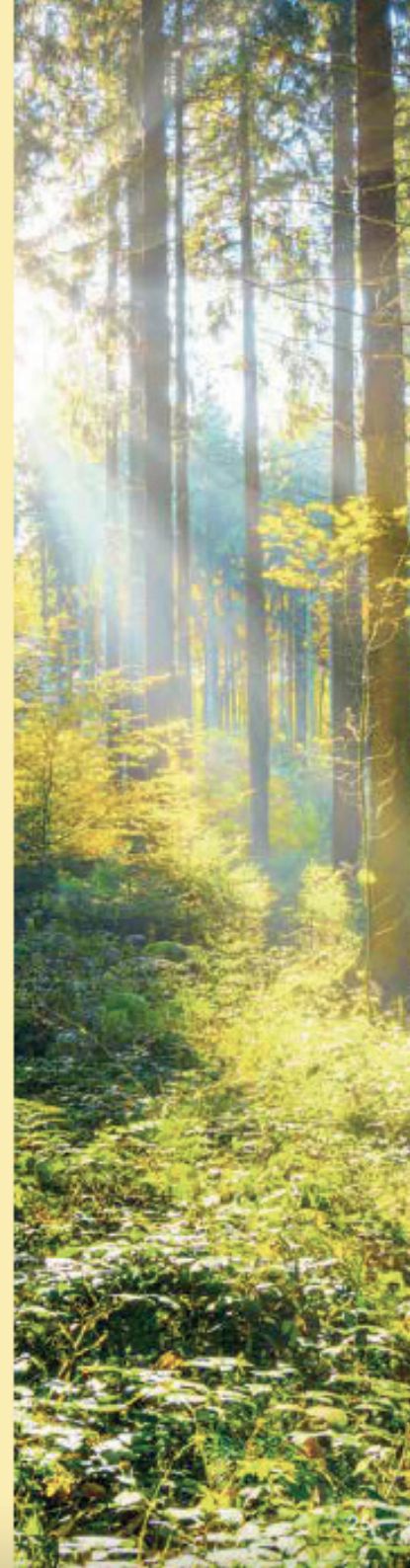
Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Westfalen-Lippe e.V.
-Jugendrotkreuz-
Sperlichstraße 25
48151 Münster

Telefon: 0251 9739-222
Mail: jrk@drk-westfalen.de

Redaktion: Sven Benecken
Andrea Büscher
Ole Hanke
Anna-Lena Nissen

Layout: Sven Benecken
Julia Röwekämper



QUELLENVERZEICHNIS

1: Earth Hour 2021. (2021, 30. März). WWF.
<https://www.wwf.de/earth-hour>

2: Schutzgebiete. (2021, 11. Januar). wwf.
<https://www.wwf.de/themen-projekte/waelder/schutzgebiete>

3: Seisel, S. (2017, 22. Mai). Was kostet mein T-Shirt? www.fairfashionguide.de.
<https://www.fairfashionguide.de/index.php/infoboxen/item/23-was-kostet-mein-t-shirt#:~:text=Was%20koste%20mein%20T%2DShirt%3F&text=Die%20Endverbraucher%20zahlen%2029%20Euro,findet%20in%20den%20Herstellungs%20A%20ndern%20statt.>

4: Plastic ingestion by people could be equating to a credit card a week. (2019, 12. Juni). The University of Newcastle, Australia.
<https://www.newcastle.edu.au/newsroom/feature-d/plastic-ingestion-by-people-could-be-equating-to-a-credit-card-a-week>

5: Fast Fashion - Desaster für Mensch und Umwelt | CIR. (2021, 26. März). Christliche Initiative Romero e.V. (CIR). <https://www.ci-romero.de/kritischer-konsum/produkte/kleidung/fast-fashion/>

6: Pollinger, P. (2020, 22. Oktober). Keine Power für das Papamobil. KATAPULT-Magazin.
<https://katapult-magazin.de/de/artikel/keine-power-fuer-das-papamobil>

7: Fendrich, N. (2020). Aufstehen Losgehen Weltretten (1. Aufl.). Loewe Verlag GmbH.

8: Warum Plastik vermeiden? (2018, 5. Juli). Umweltberatung.at.
<https://www.umweltberatung.at/warum-plastik-vermeiden>

9: Abschlussbericht zu dem Forschungsvorhaben: Nachfrage für Nachhaltigen Tourismus im Rahmen der Reiseanalyse
https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Tourismus_Sport/nachhaltiger_tourismus_nachfrage_bericht_bf.pdf

10: Stromfresser Internet - Wie viel Energie verbrauchen Google, Netflix & Co.? (2021, 13. Februar). Deutschlandfunk Kultur.
https://www.deutschlandfunkkultur.de/stromfresser-internet-wie-viel-energie-verbrauchen-google.970.de.html?dram:article_id=492431

11: Earth Overshoot Day. (2021, 18. Januar). wwf.
<https://www.wwf.de/earth-overshoot-day>

12: Footprint. (o. D.). Open Data Footprint. Abgerufen am 18. Mai 2021, von <https://data.footprintnetwork.org/#/>

13: R. (2020, 20. Mai). Vegane Burger vom Schlachter. KATAPULT-Magazin. <https://katapult-magazin.de/de/artikel/vegane-burger-vom-schlachter#:~:text=F%20viele%20Menschen%20die%20sich,vegetarisch%20veganen%20Produkten%20ein%20Widerspruch.&text=Andererseits%20bestehen%20die%20Ersatzprodukte%20aus%20tierischen%20Produkten.>

14: Aktuelle Zahlen & Fakten zur Photovoltaik in Deutschland. (o. D.). STROM-REPORT. Abgerufen am 18. Mai 2021, von <https://strom-report.de/photovoltaik/>

15: Radfahren und Gesundheit. Volkshochschule Menden-Hemer-Balwe. Abgerufen am 18. Mai 2021, von <https://www.vhs-mhb.de/service/projekte-an-der-vhs/radfahren-und-gesundheit/>

16: Lebensmittel: Zwischen Wertschätzung und Verschwendung. (2021, 1. März). Verbraucherzentrale.de.
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/lebensmittel/auswahlen-zubereiten-aufbewahren/lebensmittel-zwischen-wertschaetzung-und-verschwendung-6462>

17: NewClimate Institute. (2020, 11. Dezember). The Climate Change Performance Index 2021.
<https://newclimate.org/2020/12/07/the-climate-change-performance-index-2021/>

